

3826/J XXIII. GP

Eingelangt am 11.03.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Haimbuchner
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend fehlender Ersatzteile für das System Eurofighter

Laut „Salzburger Nachrichten“ vom 5. März 2008 könne aufgrund fehlender Ersatzteile der Einführungsbetrieb für das System Eurofighter gemäß Plan nicht eingehalten werden.

„Mehr als ein bis zwei Flugstunden pro Woche schaffe die Eurofighter-Staffel nicht. Schuld sind fehlende Ersatzteile. Das bestätigte das Streitkräfteführungskommando... Die Herstellerfirma EADS habe bei einzelnen Ersatzteilen ab und zu Lieferschwierigkeiten. Dadurch sei man bei der Einführung des Eurofighter-Systems derzeit nicht im Plan“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE

1. Wie viele Flugstunden haben die fünf bereits ausgelieferten Eurofighter bisher absolviert, aufgeschlüsselt nach Eurofighter?
2. Wie viele Flugstunden hätten laut Plan absolviert werden sollen?
3. Wodurch begründet sich die Verzögerung der Planabsolvierung?
4. Wodurch begründen sich die Lieferschwierigkeiten der Eurofighter GmbH bei Ersatzteilen?
5. Wie soll die Luftraumüberwachung ab 1. Juli 2008 sichergestellt werden?
6. Wie viele Saab 105 werden zur Luftraumüberwachung ab 1. Juli 2008 eingesetzt?
7. Wie viele Eurofighter werden ab 1. Juli 2008 zur Luftraumüberwachung eingesetzt?